

Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“

Pressglas ist ein Fachzweig der Glaserzeugung, der in der Tschechoslowakei Jahrzehnte hindurch in anschaulicher Kontinuität ein eigenes gestalterisches Profil mit hohen ästhetischen Ansprüchen entwickelte. Im Vergleich zu den anderen Arten des Gebrauchsglases zählte Pressglas zu den progressivsten. 1965 wurden die Betriebe Rudolfova Huť, Heřmanova Huť, Rosice und Libochovice zum Nationalunternehmen „Sklo Union“ vereinigt. Für diese Betriebe wurde ein gestalterisches Zentrum mit einer Reihe externer Designer geschaffen. Für die endgültige Auswahl der Produkte war der gestalterische Beirat unter Vorsitz des Glasgestalters Adolf Matura verantwortlich, wobei die Entwürfe nach den spezifischen Bedingungen jener Glashütte zugewiesen wurde, die die besten Voraussetzungen für die Ausführung zu bieten hatte. So kommt es, dass Entwürfe der ständigen Gestalter auch in den anderen Teilbetrieben ausgeführt werden konnten. Neben den Designern der Glashütten war eine Reihe externer Künstler wie Jitka Forejtová, Václav Hanuš, Pável Pánek, Vratislav Šotola, Vladislav Urban, František Vizner, Václav Zajíc und andere für „Sklo Union“ tätig.

Die Entwicklung des Pressglases in Böhmen begann bald nachdem die Erzeugung in den USA, in England, Frankreich und Belgien aufgenommen wurde. Der Erste, der mit dem Pressen von Hohlglas begann, war J. C. Meyr in Adolfova Huť bei Vimperk [Adolfshütte, Winterberg]. Kurze Zeit später wurde die Erzeugung von Pressglas in den an Carl Stölzle verpachteten Buquoy'schen Glashütten in Černé Údolí [Schwarzthal] und in Jiříkovo Údolí [Georgenthal] in Südböhmen, in der Glashütte der Grafen Harrach in Nový Svět [Neuwelt] und einigen anderen Hütten aufgenommen.

Größere Bedeutung bekam das Glaspressen aber erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als die Firmen Josef Inwald, S. Reich & Co., Josef Schreiber und Carl Stölzle dieses Produktionsverfahren übernahmen und Riesenmengen für Haushalt, Gasthaus und Kaffeehaus erzeugten. Das Niveau eines Großteils des Pressglases erreichte jedoch bald einen Tiefpunkt. Die sich ständig verbessernde Technik des Pressens wurde häufig zur Herstellung billiger Schliff-Imitate missbraucht. Allerdings gab es um die Jahrhundertwende auch gut konzipierte Formen mit geschmackvollen Dekoren in vollendeter Ausführung, die der Presstechnik entsprachen. Die wirkliche Bedeutung der Pressglaserzeugung im 19. Jahrhundert lag darin, dass Glas für die breitesten Käuferschichten zu erschwinglichen Preisen hergestellt wurde.

Anmerkung:

Die Abbildungen wurden nach Glashütten und dem Zeitpunkt der Entstehung der Objekte geordnet.

Rudolfova Huť

Rudolf Schrötter

1905 erwarb die Firma Josef Inwald AG, Wien - Praha, die damaligen Eisenhütten in Dubí bei Teplíc v Čechách [Rudolfshütte, Eichwald, Teplitz-Schönau] und baute sie zur Glashütte um. Das Produktionsprogramm bestand aus geblasenem Gebrauchsglas, Beleuchtungsglas und halbautomatisch hergestellten Verpackungsglas, sowie aus Pressglas. 1964 wurde der Betrieb umfassend modernisiert und die Herstellung von Verpackungsglas vollautomatisiert. Im Unterschied dazu blieb die Pressglasherstellung im Prinzip manuell. Die Glasmasse wurde händisch in die Pressform geschöpft und feuerverformt, Schüsseln und Teller nachgeformt. Lediglich das händische Pressen wurde durch Hydraulik ersetzt. Durch die Einführung der vollautomatischen Produktion von Tafel- und Gebrauchsglas nimmt heute das handgepresste Glas eine neue Position in der Struktur der Glasindustrie ein.

[SG: Das Glaswerk Rudolfova Huť wurde nach 1990 privatisiert und gehörte im Jahr 2002 zu Avirunion, einem Unternehmen der Gruppe Owens, Illinois, USA.]

Wirklich modernes und zeitloses Pressglas wurde schon in den zwanziger Jahren entwickelt. 1920 wurde Rudolf Schrötter als Entwerfer in den Inwald'schen Betrieb Rudolfova Huť aufgenommen und 1922 entwarf er seine erste Pressglas-Garnitur, die die Handelsbezeichnung „Lord“ erhielt. Sie wurde in den folgenden Jahren mit 130 Formen die umfangreichste Garnitur der Firma Inwald. Sie wurde auch nach England exportiert und dort unter dem Namen „Jacobean“ verkauft. [s. Thistlewood 1999; s.a. PK 2002-4, Anh. 2, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplíc v Čechách, 1924-1929 (Auszug)]

Abb. 2004-1/154

Service „Lord“

Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Huť, nach 1922

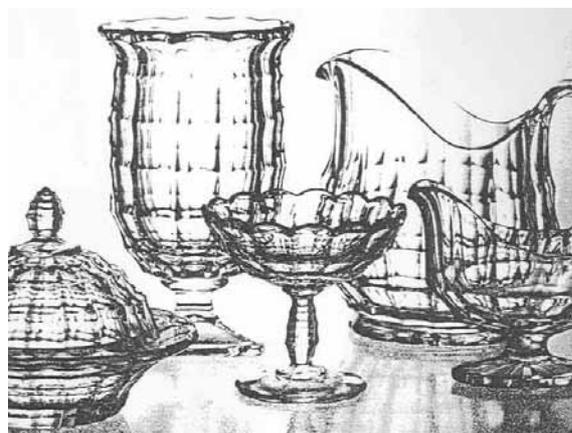


Abb. 2004-1/155
Service „Boule“ [frz.: Kugel]
Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Hut,
um 1935

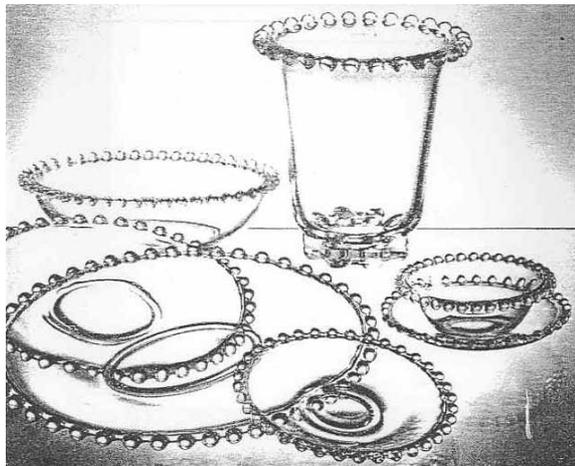


Abb. 2004-1/156
Service „Pollax“
Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Hut,
um 1935

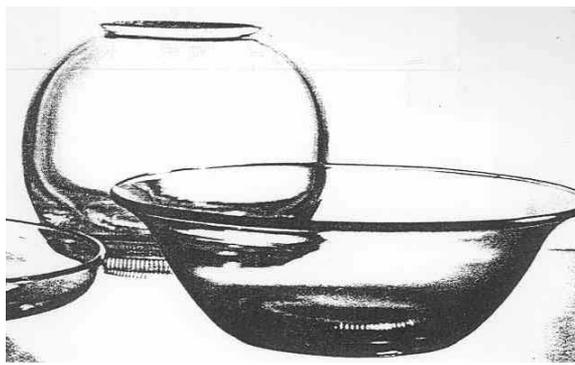


Abb. 2004-1/157
Deckeldose
grünes Pressglas, H 12 cm, D 12,5 cm
Sammlung Stopfer
wohl Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova
Hut, um 1935, vgl. Abb. 2004-1/156, Kugelvase „Pollax“
oder Adolf Matura



Abb. 2004-1/158
Service „Pollax“
farbloses Pressglas, m. roten u. weißen Linien bedruckt
Schüssel H 7 cm, D 23,5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Hut,
um 1935

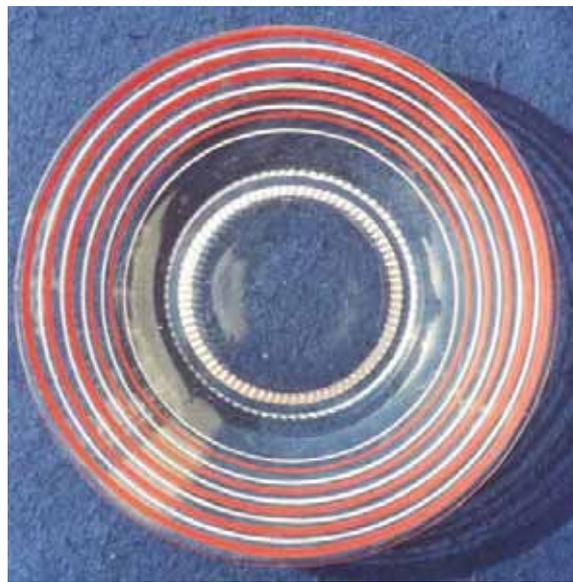
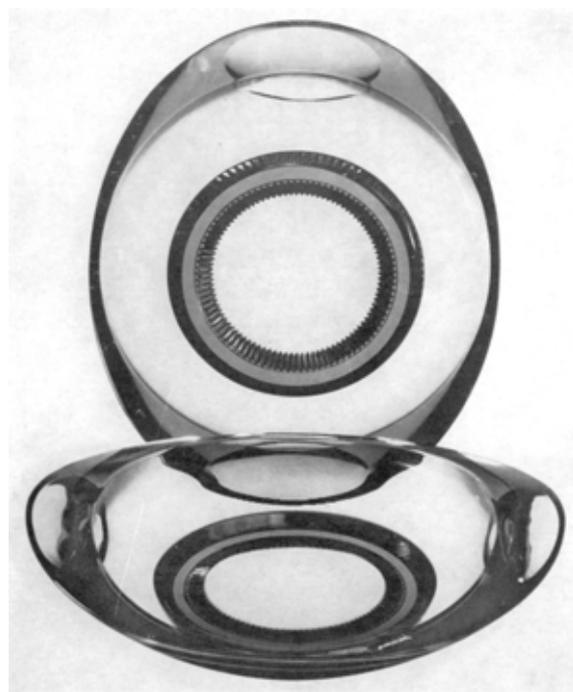


Abb. 2004-1-18/007
Schüssel und Teller
Entw. Adolf Matura, Rudolfova Hut, 1965, Teller Nr. 13221
aus Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“ 1973,
Kat.Nr. 74



SCHÜSSEL A. Matura, Rudolfova hut, 1965

Abb. 2004-1/159
Service „Pollax“, u.
farbloses Pressglas, m. roten u. weißen Linien bedruckt
Schüssel H 7 cm, D 23,5 cm
Schüssel H 4 cm, D 11,7 cm
Teller H 2 cm, D 15,3 cm
(Teller D 16,7 cm, m. Goldrand, nicht auf dem Foto)
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Huť,
um 1935



Abb. 2004-1/160
Vase
türkis-farbenes Pressglas, H 15 cm
Sammlung Stopfer
auch gelbes Pressglas, auch violett gesehen
Entwurf Rudolf Schrötter, Inwald, Teplice, Rudolfova Huť,
um 1940



Um 1935 zeugen die Garnituren „Pollax“ und „Boule“ von der Meisterschaft Schrötters. Er orientierte sich dabei an der progressiven Bewegung des Funktionalismus, die die schlichte, unverzierte, nach den geometrischen Grundformen Kugel, Zylinder, Würfel u.a. konzipierte Form zum Vorbild erhob. Die Garnitur „Pollax“ hat eine reliefartige Kerbung um den Rand des Bodens, die sich infolge des richtigen Winkels optisch am oberen Rand der Form reflektiert und die glatten Wände der Gefäße belebt. Schrötters Grundidee der Serie „Pollax“ war so perfekt, dass Adolf Matura sie 30 Jahre später wieder aufgriff und einige neue Objekte daraus entwickelte. (s. Abb. 2004-1/158 u. Abb. 2004-1-18/007)

Rudolfova Huť

Rudolf Jurnikl

Abb. 2004-1/161
Vase, farbloses Pressglas, H 13 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Jurnikl, Nr. 13227/13
Glaswerk Rudolfova Huť, um 1964



Abb. 2004-1/162
Vase, braunes Pressglas, L 22 cm, B 8,5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Jurnikl, Nr. 13236
Glaswerk Rudolfova Huť, um 1964



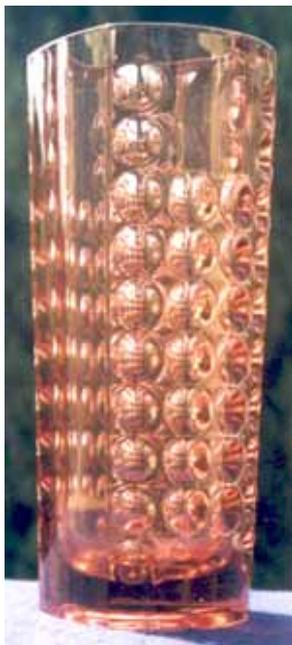
Rudolf Jurnikl, der künstlerische Designer, widmete sich fast 30 Jahre der Glasgestaltung. Er wurde 1928 in Frýdek-Místek [Friedek-Mistek, südl. M. Ostrava] geboren und erlernte den Beruf eines Flachglasschleifers. In den Jahren 1945 bis 1948 absolvierte er die Glasfach-

schule in Kamenický Šenov [Steinschönau], wo er sich vor allem für das Glasgravieren interessierte. Die Praxis im Glaseratelier Lobmeyr in Kamenický Šenov beeinflusste sein künstlerisches Denken. Von 1948 bis 1953 besuchte er die Hochschule für Angewandte Kunst in Praha [Prag] bei Prof. Karel Štípl. Nach Erlangung der Hochschul-Qualifikation eines künstlerischen Bildhauers 1955 konzentrierte er sein Bestreben auf die Gestaltung von Gebrauchsglas. 1960 kam er als Gestalter in die Glashütte Rudolfova Huť.

Abb. 2004-1/163
Ascher, braunes Pressglas, L/B 15 cm, H 5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Jurníkl
Glaswerk Rudolfova Huť, um 1964



Abb. 2004-1/164
Vase, rosa Pressglas, H 24,6 cm
Vase, grünes Pressglas, H 19,9 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Jurníkl
Glaswerk Rudolfova Huť, 1969



Jurníkl war einer der erfahrendsten Entwerfer von Pressglas. Sein Schaffen wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. Die bedeutendsten davon waren der Hauptpreis auf der Internationalen Glas- und Porzellan Aus-

stellung in Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße] 1973 für eine Kollektion Vasen, einen Leuchter und den Teller „Lotus“ sowie die Goldmedaille auf der internationalen Ausstellung des Industriedesigns in Valencia 1976. Seine Werke sind in Museen, Galerien und Privatsammlungen vertreten.

František Vizner

Abb. 2004-1/165
Vase, farbloses, matt. Pressglas, H 10,6 cm, L 15,7 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Vizner, Nr. 13163
Glaswerk Rudolfova Huť, um 1964



Abb. 2004-1/166
Vase, blaues Pressglas, H 21 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Vizner
Glaswerk Rudolfova Huť, 1967



Abb. 2004-1/167
Vase, farbloses Pressglas, H 13,8 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Vizner, Nr. 13162
Glaswerk Heřmanova Huť, 1962
1967 1. Preis f. Pressglas



Abb. 2004-1/168
Vase, farbloses Pressglas, H 24,8 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Vizner, Nr. 20082
Glaswerk Heřmanova Huť, um 1965



Jitka Forejtová

Abb. 2004-1/169
Sitzende Mädchen, blaues, rosa u. bernstein-f. Pressglas
Sammlung Stopfer, H 15 cm
Entwurf Jitka Forejtová
Glaswerk Rudolfova Huť, um 1970



Pavel Pánek

Abb. 2004-1/170
Vase, farbloses Pressglas, H 15,5 cm, D 7,3 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Pavel Pánek
Glaswerk Rudolfova Huť, Ende 1970-er Jahre



Glaswerk Heřmanova Huť**František Pečený**

[SG: Glaswerk Heřmanova Huť u Plzně [Hermannshütte bei Pilsen], ehemaliger Besitzer Carl Stölzle & Söhne, Wien; heute SHH Sklárna Heřmanova Huť, deutscher Besitzer Rastal GmbH & Co. KG, Höhr-Grenzhausen, Sahn Č.S.]

Die Glashütte Heřmanova Huť in der Nähe von Pilsen [Plzn] wurde von der Firma Carl Stölzle & Söhne in den Objekten der ehemaligen Eisenhütten gegründet. Das Produktionsprogramm umfasste chemisches Glas und medizinische Verpackungen. 1909 wurde das Sortiment um Gebrauchs- und Haushaltsglas erweitert. Nachdem während des 2. Weltkrieges die Erzeugung teilweise oder ganz eingestellt wurde, begann nach 1945 die Wiederaufnahme der Glaserzeugung.

Abb. 2004-1/171
Vase, farbloses Pressglas, H 16 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Pečený, Nr. 20235
Glaswerk Heřmanova Huť, 1972



In der Glashütte Heřmanova Huť trat an Stelle der manuellen und halbautomatischen Erzeugung nach und nach die automatische Fertigung. Ebenso wurde die Technologie des Schmelzens der Glasmasse modernisiert.

Bestimmend für die Produktion in Heřmanova Huť war der professionelle Gestalter František Pečený. Er war einer der ersten Absolventen der Hochschule für Angewandte Kunst in Praha. František Pečený wurde 1920 geboren und besuchte von 1936 bis 1939 die Glasfachschule in Železný Brod [Eisenbrod]. Anschließend setzte er das Studium an der Kunstgewerbeschule Praha bis 1945 fort. Nach kurzer Tätigkeit in der Porzellanfabrik in Teplice wurde er Designer in der Glashütte Heřmanova Huť.

Abb. 2004-1/172
Vase, farbloses Pressglas, H 17,7 cm, D 7 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Pečený, Nr. 20211
Glaswerk Heřmanova Huť, 1973



Abb. 2004-1/173
Vase, farbloses Pressglas, H 17,8 u. 22,7 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Pečený, Nr. 20245
Glaswerk Heřmanova Huť, 1974



Pečený machte sich zur Aufgabe, die gestalterische Qualität des Pressglases zu verbessern, nutzte die technologischen Gegebenheiten und wertete die optischen Qualitäten des Materials aus. Seine Arbeiten an der Wende der 1940-er zu den 1950-er Jahren waren glatte, edle Formen. Pečený schuf mit diesen Entwürfen Objekte, die sich jahrelang im Erzeugungsprogramm behaupten konnten. Auf Grund der Qualität seiner Entwür-

fe gelang es in den 1950-er Jahren, fast das ganze Programm der Pressglashütte zu modernisieren. Zu den besten Arbeiten aus jener Frühzeit (1955) gehört eine ästhetisch wirkungsvolle, glatte, dreiseitige Garnitur mit plastischen Kanten. Damit schuf er Glas für den modernen Menschen, der unauffällige und schlichte Industrieformen bevorzugte.

Abb. 2004-1/174
Vase, hellgrünes Pressglas, H 17,5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf František Pečený, Nr. 20247
Glaswerk Hefmanova Huť, 1974
Bestes Erzeugnis der Generaldirektion des Jahres 1974



Wegen eines Unfalls in den 1960-er Jahren, bei dem er ein Auge verlor, musste er seine gestalterische Tätigkeit für längere Zeit unterbrechen. Mit der Wandlung des Zeitgeschmacks in den 1970-er Jahren änderte Pečený seine künstlerische Ausdrucksweise, weg von den glatten Formen zu lebhaften, plastischen Oberflächen. Eine Reihe von Auszeichnungen würdigten seine hervorragenden Arbeiten. Inmitten seiner Arbeit schied František Pečený 1977 nur 57-jährig plötzlich und unerwartet aus dem Leben.

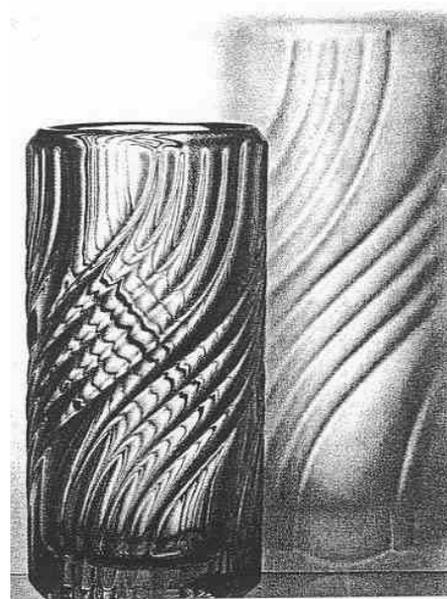
Glaswerk Rosice - Jiří Brabec

[SG: Das Glaswerk Rosické Sklářny, Rosice u Brna, Morava [Rossitz bei Brünn], gegründet 1921, gehörte möglicherweise ehemals zu S. Reich & Co. Die Produktion von Pressglas wurde in den 1950-er Jahren von Moravia Kyjov, n.p. (ehemals S. Reich & Co.), zu Beginn der 1960-er Jahre von Nemšová u Trenčína, Slovensko (ehemals Vinzenz Schreiber, gegründet 1901) nach Rosice verlagert; Rosice gehörte um 1972 zu Sklo Union, n.p., Pressglas, Beleuchtungsglas [s. Adlerová 1972, S. 10]]

Durch die Schaffung des Nationalunternehmens Sklo Union 1965 lag die Hauptaufgabe des Glaswerkes Rosice darin, modernes, dem Zeitgeschmack entsprechendes Pressglas zu erzeugen. Die Konzentration auf handgepresstes Glas sollte nun das Hauptprogramm bilden.

Daneben wurde die Technik des sogenannten Pressblasens für die Herstellung von Wasserkaraffen und Likörfaschen angewandt. Da in Rosice außer hochwertigem Kristall auch Farbglas geschmolzen wurde, war das Sortiment sehr reichhaltig. Die Farbpalette reichte von rosa, violett, orange, gelb, türkis über dunkelgrün, blau und braun bis zu rauchfarbenem Glas.

Abb. 2004-1/175
Vase, hellblaues Pressglas, H 20 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Jiří Brabec
Glaswerk Rosice, 1979



Der ständige Gestalter der Glashütte war Jiří Brabec. Er besuchte von 1948 bis 1952 die Kunstgewerbliche Fachschule in Turnov [Turnau] und von 1953 bis 1959 die Kunstgewerbliche Hochschule Praha bei Prof. Karel Štipl und hier erwachte in ihm das Interesse für Pressglas. Ab 1965 war er als Gestalter im Betrieb Rosice tätig. Innerhalb von elf Jahren lieferte er rund 50 Entwürfe für jede Art von Pressglas - Ascher, Kompott- und

Kuchenservice, Vasen, Jardinieren und Leuchter. Sein Lieblingsmotiv waren Spiralen in verschiedenen Varianten. Für seine späteren Entwürfe praktizierte er das Pressen ohne Deckring und erreichte damit einen aufgelockerten Abschluss der Ränder. Das manuelle Pressen wurde durch die Möglichkeit der Modelung noch erweitert. Das Ergebnis hängt allerdings weitgehend von der Geschicklichkeit des Glasmachers ab.

Glaswerk Rosice - František Vizner

Abb. 2004-1/176
 Vase, farbloses, violettes, braunes u. citrin-f. Pressglas
 Sammlung Stopfer, H 20,5 cm
 Entwurf František Vizner, Nr. 20082
 Glaswerk Rosice, 1965-68



Abb. 2004-1/177
 Vase, farbloses, violettes, braunes u. citrin-f. Pressglas
 Sammlung Stopfer, H 20,5 cm
 Entwurf František Vizner, Nr. 20082
 Glaswerk Rosice, 1965-68



Glaswerk Rosice - Vladislav Urban

Abb. 2004-1/178
 Vase, farbl. u. bernstein-f. Pressglas, H 20 cm
 Sammlung Stopfer
 Entwurf Vladislav Urban
 Glaswerk Rosice, 1967



Abb. 2004-1/179
 Vase, farbl. u. türkis-f. Pressglas, H 12,2 cm, L 18,7 cm
 Sammlung Stopfer
 Entwurf Vladislav Urban
 Glaswerk Rosice, 1967



Abb. 2004-1/180
 Ascher, farbloses Pressglas, H 3,7 cm, L 14 cm
 Sammlung Stopfer
 Entwurf Vladislav Urban
 Glaswerk Rosice, 1967



Abb. 2004-1/181
Vase, farbl., blaues, violettees u. türkis-f. Pressglas, H 14 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Vladislav Urban
Glaswerk Rosice, 1967



Glaswerk Rosice - Adolf Matura

Abb. 2004-1/182
Vase, gelbes u. violettees Pressglas, H 8,5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Adolf Matura, Nr. 722
Glaswerk Rosice, 1964



Abb. 2004-1/183
Vase, farbloses Pressglas, H 15 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Adolf Matura
Glaswerk Rosice, 1970



Abb. 2004-1/184
Teller, farbloses Pressglas, D 21,5 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Adolf Matura, Nr. 1639, Praha
Glaswerk Rosice, 1971



Abb. 2004-1/185
Ascher, farbloses Pressglas, H 6 cm, D 17 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Rudolf Jurnikl, Nr. 1045/17
Glaswerk Rosice, vor 1973, Handpresse



Glaswerk Libochovice - Rudolf Jurnikl

[SG: Glaswerk Libochovice, südlich Litomerice [Libochowitz bei Leitmeritz], ehemaliger Besitzer bisher unbekannt, übernahm 1934 einen Teil der Pressformen von S. Reich & Co., die in Konkurs gegangen waren; heute SHL Sklářská Huť Libochovice, deutscher Besitzer Rastal GmbH & Co. KG, Höhr-Grenzhausen, Sahn Č.S.]

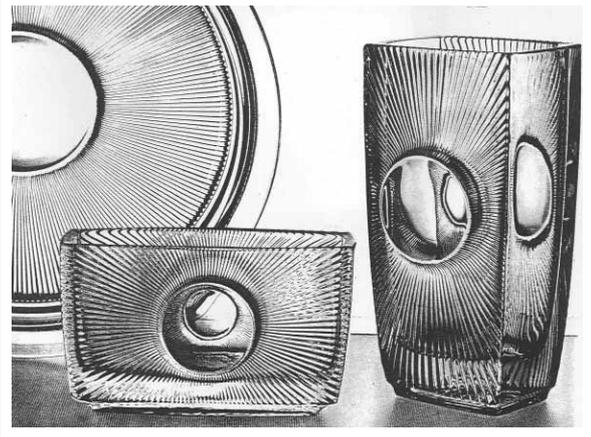
Abb. 2004-1/186
 Vase, farbloses Pressglas, H 16,5 u. 21 cm
 Sammlung Stopfer
 Entwurf Rudolf Jurnikl, Nr. 3425, Lotus
 Glaswerk Libochovice, 1970, Handpresse
 Hauptpreis auf der 1. Internat. Glas- u. Porzellan-
 Ausstellung Jablonec n.N.
 Goldmedaille in Valencia 1976



Die Glashütte wurde 1912 von der Böhmischo-mährischen Höhe wegen der günstigeren Bedingungen (Bahnverbindung, Kohle und Quarzsand) nach Libochovice, südlich Litomerice, verlegt. Da ein Teil der ur-

sprünglichen Glasmacher in den neuen Betrieb mitkam, konnte gleich mit erfahrenen Mitarbeitern begonnen werden. Das Erzeugungsprogramm war stets Gebrauchsglas, erst Siphonflaschen und Verpackungsglas und in den 1920-er Jahren Pressglas. Nach 1945 und vor allem nach 1960 wurde die Glashütte neu ausgestattet. Das Produktionsprogramm wurde auf Press-, Gebrauchs- und Beleuchtungsglas spezialisiert. 1965 wurde die Glashütte in Libochovice Teil des Fachzweigunternehmens Sklo Union.

Abb. 2004-1/187
 Vase, farbloses Pressglas, H 22,7 cm
 Sammlung Stopfer
 Entwurf Rudolf Jurnikl, Nr. 3403
 Glaswerk Libochovice, vor 1973



War in der Vergangenheit Pressglas häufig nur eine billige Nachahmung geschliffenen Glases gingen neue künstlerische Lösungen von der Technologie des Pressens aus. Nach und nach entstand so eine bunte Palette von Erzeugnissen progressiver künstlerischer Auffassungen, wobei jedoch der Charakter der Handfertigung von Pressglas erhalten blieb. In Libochovice kam Kalikristallglas zur Anwendung, das eine manuelle Nachformung der Erzeugnisse ermöglichte. Mit Einführung der neuen Technologie des ringlosen Pressens und der

Technologie des Formens im Schleuderverfahren wurden neue Wege besprochen

Abb. 2004-1/188
Vase, farbloses Pressglas, H 21,8 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Pavel Pánek
Glaswerk Libochovice, vor 1974



Abb. 2004-1/189
Ascher, citrin-f. Pressglas, D 17 cm
Sammlung Stopfer
Entwurf Adolf Matura, Nr. 983/17
Glaswerk Libochovice, 1962



Über die Schwierigkeiten beim Glaspressen schrieb Adolf Matura, der Vorsitzende des Gestaltungsbeirats, in seinem ausführlichem Artikel „Die Eigenart des Pressens“ in der Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form - zweck“ Heft /1977 (nachzulesen in PK 2001-2).

Siehe auch:

- PK 1999-5 Anhang 1, Langhamer, Die Entwicklung der böhmischen Glas-Industrie von 1945-1990; Auszug aus Vondruška, Vlastimil, Langhamer, Antonin u. Kutac, Vincenc, Böhmisches Glas - Tradition und Gegenwart
- PK 2001-2 Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen (um 1975)
- PK 2001-2 Matura, Die Eigenart des Pressens. Pressglas in der ČSSR
- PK 2001-2 STELLA im Protokoll (Pressglas DDR)
- PK 2001-2 Studienarbeiten 1975 / 1976, Fachschule für Industrielle Formgestaltung Halle / DDR
- PK 2001-2 Kristen, Organisierte Qualität (Pressglas ČSSR)
- PK 2001-2 Drost, Plastisch und optisch (Pressglas Polen)
- PK 2002-2 SG, Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 Anh. 1, SG, Preis-Kurant Nr. 25 über Preß-Glas Josef Inwald A.G., Wien 1914 (Auszug)
- PK 2002-4 Anhang 2, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplíc v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1924-1929 (Auszug)
- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia), Artikel in Langhamer, Antonin u. Pekař, Ladislav, Bohemia Crystal - das Glas, das die Welt erobert, Glasexport AG, Liberec 1991 (Designer ČSSR)
- PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)
- PK 2003-4 SG, Designer der Marke „Barolac / Barolaque“ der Glaswerke Josef Inwald, Teplice Rudolf Schrötter und/oder Douglas Jenkins?
- PK 2003-4 Anhang 12, SG, Nový, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách, 1932-1934 (Auszug)
- PK 2004-1 Drdácká, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Tradition und Gegenwart
- PK 2004-1 Redaktion Glasrevue, Glasfachschule in Železný Brod [Eisenbrod]
- PK 2004-1 Redaktion Glasrevue, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Kunstgewerbliche Hochschule in Prag - Spezialatelier für Glaskunstschaffen
- PK 2004-1 Stopfer, Handgepresstes Bleikristall von Bohemia, Poděbrady
- PK 2004-1 Anh. 12, SG, Neumann, Preisliste 142, C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920
- PK 2004-1 Anhang 18, Adlerová, Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“
Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) - Schlossmuseum Gotha 1973
- PK 2004-1 Anhang 18, Adlerová, Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“ 1973

Literaturangaben

Adlerová 1972	Adlerová, Alena u. Šindelař, Duřan, České lisované sklo [Tschechisches Pressglas], Oblastni galerie výtvarného umění v Gottwaldove, Gottwaldov 1972 [heute wieder Zlín]
Adlerová 1976	Adlerová, Alena, Pressglas aus der Glashütte Heřmanova Hut', Glasrevue 1976, Heft 8
Adlerová 1978	Adlerová, Alena, František Pečeny, Glasrevue 1978, Heft 4
Adlerová 1978	Adlerová, Alena, Glas, das nicht veraltet, Glasrevue 1978, Heft 7
Adlerová 1980	Adlerová, Alena, Pressglas, Glasgestalter, Glasrevue 1980, Heft 11
Adlerová 1983	Adlerová, Alena, Ausstellung von Pressglas, Glasrevue 1983, Heft 11
Klivař 1985	Klivař, Miroslav, Schöpfer des modernen Ausdrucks des Pressglases, Glasrevue 1985, Heft 1
Vamberecká 1977	Vamberecká, J., Pressglas aus der Glashütte Rudolfova Hut', Glasrevue 1977, Heft 1
Vojta 1977	Vojta, J. M., Pressglas aus Rosice, Glasrevue 1977, Heft 6

Für die Pressglas-Korrespondenz werden noch immer folgende Ausgaben der tschechoslowakischen Fachzeitschrift Glasrevue - Glass Review gesucht:

Autor	Jahr	Heft	Seite	Titel
--	1960	2	18	Warum ist Pressglas ein Aschenbrödel
--	1960	5	26	Neue Pressglasmuster
--	1960	6	28	Zukunft des Pressglases
--	1961	5	159	Glaswerk Heřmanova Hut' - Vergangenheit und Gegenwart
--	1961	6	188	Glaswerk Nemřová (ehemals Josef Schreiber & Neffen, Vinzenz Schreiber)
--	1961	7	210	Die Entwicklung des Pressglases
--	1961	11	334	Pressglas im modernen Interieur
--	1961	12	364	Pressglas im Glaswerk Rosice
Zeimon, Jiří	1962	2	50	Neue Dekors für Pressglas zum häuslichen Gebrauch
Zajíc, Vaclav	1962	4	114	50 Jahre Glaswerk Libochovice
Hofmeisterová, Jana	1962	6	184	Gepresstes Bleikristall Glaswerk Mstiřov
Hofmeisterová, Jana	1962	7	193	Künstlerisches und technisches Zentrum des Pressglases in Teplice
Zeimon, Jiří	1964	2	52	Pressglas - Kollektion 1964
--	1964	12	382	Gepresstes Bleikristall in der Tschechoslowakei
Merunka, J.	1965	3	86	Die populärsten Modelle für handgepresstes Glas
Soukupová,	1965	10	295	Rudolf Jurnikl und Pressglas
řotola, Vladislav	1965	11	348	Erhöhen der Standards von Pressglas
Stehlík, Zdeněk	1967	2	38	Renaissance des gepressten Bleikristall
Mon, Jiří	1970	1	13	Bilanz des Pressglas 1969
Zajíc, Vaclav	1972	5	146	60 Jahre Produktion in der Glashütte Libochovice
řindelař, Duřan	1973	3	2	Die Werte des tschechischen Pressglas in der Gegenwart
Marříková, Jaromira	1973	3	3	Adolf Matura über das böhmische Pressglas
Panenková, Duřa	1985	5	24	Pressglas der Raffinerien in Jablonec
Stará, Eva	1990	9	14	10 x Pressglas
Stará, Eva	1992	5	17	Jubiläum der Glashütte Libochovice